



Antwort des Synodalrats

zur

Motion Gürlet betreffend SEK-Finanzierung "Planungssicherheit statt Unberechenbarkeit"

**Antrag des Synodalrats:
Der Synodalrat beantragt, die Motion abzulehnen.**

Begründung:

Bereits im Titel der Motion "Planungssicherheit statt Unberechenbarkeit" wird deutlich, was diese bezweckt. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn sollen auf die finanzielle Entwicklung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK) mehr Einfluss nehmen können. Es sei eine leistungsbezogene Finanzierung auf der Basis von Vereinbarungen für jeweils eine Legislaturperiode anzustreben um zu verhindern, dass sich die - bisher gebundenen - Beiträge an den SEK unabhängig von unseren finanziellen Möglichkeiten entwickeln. Mit verbindlich ausgehandelten Beiträgen, die jeweils für eine ganze Legislaturperiode Gültigkeit haben sollen, könne eine grössere Planungssicherheit erreicht werden.

Der Synodalrat ist mit der Stossrichtung und den Absichten des Motionärs durchaus einverstanden. Er hat beim SEK bereits verschiedene Vorstösse in der gleichen Richtung unternommen. Er teilt die Auffassung, dass sich die Finanzen des SEK und anderer reformierter Gemeinschaftsinstitutionen im Gleichschritt mit den Finanzen der Landeskirchen bewegen müssen. Es ist auch unbestritten, dass ein gewisses Risiko besteht, wenn die Kosten gemäss einem festgeschriebenen Schlüssel verteilt werden, während die Mitgliedkirchen von den (schwankenden) Steuereinnahmen der Kirchgemeinden abhängig sind.

Ablehnung der Motion

Trotzdem kommt der Synodalrat zum Schluss, dass die Motion abzulehnen ist:

- Einerseits verletzt die verlangte Änderung des Finanzierungsmodells die Spielregeln des SEK als Verein. Sie greift in dessen Rechtsstruktur ein und kann nicht von einem Mitglied allein durchgesetzt werden. Gemäss Art. 6 der SEK-Verfassung vom 13.6.1950 verpflichten sich die Mitglieder, die in Anwendung der SEK-Verfassung ordnungsgemäss gefassten Beschlüsse des SEK zu beachten.
- Andererseits stellt der Wechsel zur Finanzierung aufgrund von Leistungsvereinbarungen indirekt die Mitgliedschaft in Frage, weil eine Einigung über die Leistungsvereinbarung nicht a priori vorausgesetzt werden kann. Die Mitgliedschaft beim SEK ist aber nicht nur in der Kirchenverfassung, sondern sogar im staatlichen Recht des Kantons Bern verbindlich vorgeschrieben (Kirchengesetz). Der Austritt aus dem SEK ist auch kirchenpolitisch keine Option.

Weiterführung der bisherigen Bemühungen

Der Synodalrat sieht deshalb keinen anderen Weg, als die bisherigen Bemühungen weiterzuführen und im Rahmen der bestehenden Strukturen schrittweise Verbesserungen im Finanzverhalten des SEK zu verlangen.

In den letzten Jahren konnte schon Einiges erreicht werden. So wurde auf Betreiben der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ein Finanzplan erstellt. Dieses Instrument gilt es ebenso zu verbessern wie die Präsentation von Budget und Jahresrechnung. Über die Mitarbeit unseres Leiters Fachstelle Finanzen in der Finanzkommission des SEK-Rates (beratendes Organ) können die übereinstimmenden Anliegen des Motionärs und des Synodalrats in die kontinuierliche Verbesserung der finanziellen Führungsinstrumente eingebracht werden. Der Synodalrat ist gewillt, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und im Rahmen der SEK-Abgeordnetenversammlung die Rechte der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn zu wahren. Die SEK-Vorlagen werden vom Synodalrat vorberaten und bilden die Grundlage für die Mandatierung der Delegierten. Zudem kann der Synodalratspräsident unsere Anliegen in den regelmässig stattfindenden Konferenzen der Kirchenratspräsidien (KKP) einbringen. Schliesslich wird auch das Projekt "Verfassungsrevision SEK" Möglichkeiten bieten, unsere Anliegen im Rahmen der vorgesehenen Totalrevision einzubringen und Mehrheiten bei den andern Mitgliedkirchen zu suchen um strukturelle Änderungen herbeizuführen.

Der Synodalrat ist überzeugt, auf diese Weise den im Grundsatz unbestrittenen Anliegen des Motionärs gerecht zu werden und gegenüber dem SEK ein kritischer, aber fairer Partner zu bleiben.

Der Synodalrat